

Wie dokumentiere ich richtig? Die Haftungsproblematik des Zahnarztes.

die meisten Schwierigkeiten in die ein Zahnarzt in seiner Praxistätigkeit geraten kann, entstehen weniger aus unzureichender Behandlung, als vielmehr aus unzureichender Dokumentation der Behandlung. Die Anforderungen der Rechtsprechung an die Dokumentation der Behandlung sind streng. Aus der Dokumentation müssen für einen fachkundigen Leser ohne Rücksprache mit dem Behandler der Befund und der Behandlungsablauf nachzuvollziehen sein.

Die Erfahrungen der Referenten aus den Bereichen Wirtschaftlichkeitsprüfung und Zahnarzthaftung zeigen, dass dies in den kritischen Fällen meist nicht der Fall ist und die Fehler vermeidbar gewesen wären.

Um die mit einer unzureichenden Dokumentation verbundenen Nachteile zu vermeiden,

laden wir Sie recht herzlich zu einem Intensivseminar ein.

Anhand von Fällen wird in Zusammenarbeit durch die Herausgeber des Leo-DENT Kommentars zur zahnärztlichen Abrechnung gezeigt (Multimediapräsentation), was zu dokumentieren ist und wie man der Dokumentationspflicht praxisgerecht nachkommen kann. Um eine effiziente Veranstaltung durchführen zu können, wird die Teilnehmerzahl begrenzt.

Veranstaltungstermin: Samstag, 11. Oktober 2008 9:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kanzlei Ratajczak & Partner
Posener Str. 1, 71065 Sindelfingen,
Tel.: 07031-95050

Tagungsbeitrag: € 45,- pro Person, beinhaltet Seminarunterlagen,
das gemeinsame Mittagsbuffet und Tagungsgetränke

Referenten: Dr. med. dent. Reinhard Winkelmann, Gärtringen
Referent für Abrechnung der KZV Baden
Württemberg, Bezirksdirektion Stuttgart


Dr. Detlef Gurgel, Sindelfingen
Fachanwalt für Medizinrecht

Anmeldung: BERGER Finanzdienstleistungen
Wettbachstraße 11, 71063 Sindelfingen
Telefon: 07031-7937150, Fax: 07031-7937149
E-Mail: berger@befin.de

Im Anschluss an die Veranstaltung (Dauer ca. 3 Stunden) haben Sie bei einem Imbiss noch Gelegenheit mit den Referenten zu diskutieren.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns Ihre Anmeldung bis zum 03. Oktober 2008 zukommen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen



Klaus-Werner Berger



Ralph Berger

PS: Das Seminar entspricht den „Leitsätzen der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) zur zahnärztlichen Fortbildung“ und wird mit 4 Punkten bewertet.